

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 90 (1964)
Heft: 43

Artikel: Karriere
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-504089>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

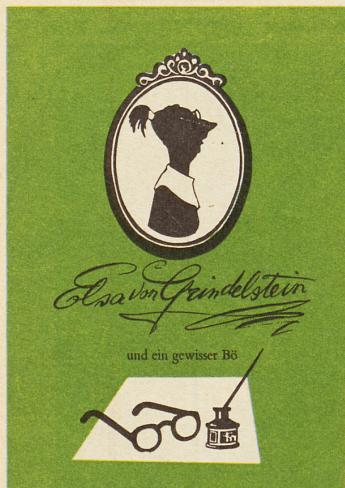
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Elsa von Grindelstein und ein gewisser Bö

Kartoniert Fr. 5.80
Nebelspalter-Verlag Rorschach



Konsequenztraining

Die manchmal geradezu prophetisch anmutende Gabe des Volksmundes, wenn es gilt, Dinge beim Namen zu nennen, zeigt sich wieder einmal bei den Düsenjagdflugzeugen. Diese wurden *«Wehrsteuerzerstörer»* genannt schon lange vor der *Mirage-Milliarden-Blamage* ..

Boris

Lieber Nebi!

Vor unserer Metzgerei hängt eine schwarze Tafel, auf der mit Kreide verschiedene günstige Angebote notiert sind. Unter anderem wird auch *«Fleischwurst»* angepriesen. Es handelt sich da offenbar um eine Wurst, die im Gegensatz zu den üblichen Würsten aus Fleisch hergestellt ist.

*

Küchenphilosophie

Amadeus hat eine Köchin, rundlich, wie es sich gehört, mit schneeweißem Haar und dunkeln, sehr lebhaften Augen.

Eines Tages erscheint sie im Restaurant und wird von meinem jungen Hund, der scheint auf Küchengerüche allergisch ist, stürmisch begrüßt. Die Liebe scheint gegenseitig zu sein. Dennoch versuche ich, meinen Hund zu beruhigen. Da sagt die runde Köchin in ihrem wunderbaren Mailänder Dialekt: «Chel lassa pür, scior, püssee che sa conös i cristian, püssee che sa vörben ai besti.» Uebersetzt: «Lassen Sie nur, Herr, je mehr man die Menschen kennen lernt, desto mehr lernt man, die Tiere lieb haben.»

Igel

Verbürgte Episode

Vor einigen Jahren flüchtete ein sowjetischer Soldat in den Westen. Von den Amerikanern gefragt, ob er gottgläubig sei, bestätigte es der Flüchtling. Als die Amerikaner wissen wollten, wieso er trotz atheistischer Lehre an Gott glaube, erklärte er, «die Kommunisten sagen, es gebe keinen Gott, also muß es einen Gott geben.»

AM

Wir haben Besuch aus Peru. Der Gast stellt um 13 Uhr fest, daß er jetzt in Peru aufstehen müßte, da dort der Tag sechs Stunden später beginnt als bei uns. Die glücklichen Peruaner, stöhnt meine Schwester, können am Morgen sechs Stunden länger ausschlafen als wir Schweizerinnen.

PG

Karriere

Ein Filmsternchen, meinte Theo Lingen, ist ein hübsches und schlaues Mädchen, das es mit der Zeit zum Filmstern bringen wird, ohne je Schauspielerin gewesen zu sein.

BD



wenn

Wenn eines Tages einige hundert Schriftsteller statt schreiben schütten würden, wär's schließlich auch kein Verlust.

• Der Bund

Wenn ein Intellektueller sehr fleißig ist, erreicht er den Stundenlohn einer Wärterin in einer öffentlichen Bedürfnisanstalt zweiter Klasse ...

• Zürcher Woche

Wenn ich ein Theaterstück schreibe, bin ich ein Künstler. Wenn ich ein Theaterstück verkaufe, bin ich ein Kolonialwarenhändler.

• G. B. Shaw

Stichelei

Heute morgen steht der arg verspätete Abonnementszug schon mehr als 10 Minuten in Oerlikon. Plötzlich reißt einem Passagier die Geduld, er öffnet das Fenster und ruft dem aufgeregten auf dem Perron hin und her die elenden Zugführer zu: «He, was isch, suechsch de Schlüssel zum d Loki ufzieh?!»

L St

Leiden eines Meinungsforschers

Im Büro eines helvetischen *«Gallup-Institutes»*. Ein professioneller Frögli zum Direktor: «Luegezi emal mis blaui Aug a! Jetzt bin i fertig! Ich ga d Lüüt nümme ga usfröge, was si vo de Konjunkturdämpfig haldet!»

Gegen hohen Blutdruck

WEKA

Knoblauchöl-Kapseln